Bei den Baumprüfungen in diesem Jahr wurden außergewöhnlich viele Baumschäden festgestellt, so dass sich die Anzahl der zu fällenden Bäume gravierend erhöht hat. Bereits im vergangenen Jahr war mit einer Fällzahl von 119 Bäumen ein leichter Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren festzustellen. Für dieses Jahr sind es 292 Bäume, die gefällt werden müssen.

Grundsätzlich gelten nach wie vor die gleichen Kriterien für die Fällung von Bäumen im städt. Straßenbegleitgrün, in den Grünanlagen, den Schulen oder auf den Friedhöfen etc., so dass sich die Parameter bei der Beurteilung der Pflanzen nicht verändert haben

Die Gründe für dieses „Baumsterben“ sind vielschichtiger Natur, wobei die atypischen Hitzewellen, einhergehend mit langen Trockenperioden sicherlich eine Hauptrolle in diesem nicht zu beeinflussenden Prozess einnehmen. Hinzukommen jedoch auch andere Faktoren, wie die stärkere und anhaltende Windentwicklung bereits während des Frühjahres und insbesondere in den schon sowieso trockeneren Sommermonaten. Der Wind entzieht zusätzlich während der belaubten Phase den Bäumen unverhältnismäßig mehr Wasser, welches aus dem trockenen Erdreich nicht mehr nachbeschafft werden kann und somit die Gesamtsituation noch einmal verschärft. Denn im Ganzen betrachtet entstehen nach eigenen Beobachtungen dadurch, bei gleichzeitig häufiger auftretendem Festlandklimaeinfluss, auch mehr Zeitspannen mit äußerst geringer Luftfeuchtigkeit, welche sich noch mal ungünstig verstärkend auf die ohnehin negative „Wasserbilanz“ der Pflanzen auswirkt. Weitere wichtige Lebensvorgänge außerhalb des Wassertransportes (aber dennoch davon abhängig) innerhalb der Bäume kommen hier zwangsläufig zum Erliegen. Starkregenereignisse, wie sie nun häufiger in unseren Regionen zu beobachten sind, sorgen nur für kurzzeitige Entspannung.

Die Hitze, einhergehend mit direkter lang andauernder Sonneneinstrahlung ruft zudem bei vielen Gehölzen mittlerweile auch sonnenbrandähnliche Phänomene hervor, so dass hier gehäuft Rindennekrosen aber auch teilweise braun verfärbte, vertrocknende Blattspreiten zu beobachten sind. Dies kann sich innerhalb weniger Tage einstellen – hat aber gravierende Folgen für die Pflanzen. Eine Veränderung des Laubes erkennt der Fachmann hier recht schnell – Rindennekrosen an den Stämmen in der Regel aber erst bei den laufenden Baumkontrollen, insbesondere dann, wenn diese Rindenschäden (vornehmlich im unbeschatteten Stammbereich der Bäume zu finden) schon in tiefer liegenden Schichten von holzerstörenden Pilzen (beispielsweise Trameten) befallen sind und sich erste Fruchtkörper derselben dort auf den betroffenen Rindenpartien zeigen.

Mit den veränderten klimatischen Bedingungen, aber auch einhergehend mit der Globalisierung sind auch vermehrt Schadorganismen zu beobachten, welche es vorher in unseren Breiten nicht gab. Gegen diese Schädlinge und Krankheiten sind die Pflanzen ebenfalls nicht gewappnet. Auch hierdurch kommt es bei den Bäumen zu vermehrten Ausfällen.

Eine immer wieder angepasste Pflanzenauswahl, soweit dies möglich war, bei den Nachpflanzungen, vornehmlich mit Baumarten aus dem südosteuropäischen Raum, aber auch aus anderen Gebieten mit längeren trockenen Sommern, haben in den letzten Jahren zwar zeitweise einige Vorteile erbracht, welche jedoch durch die allgemein schlechten Standortbedingungen (beispielsweise Überpflasterung, Überteerung usw. bei den älteren Bäumen) wieder gemindert werden. Auch intensivierete Gießinterwalle bringen hier kein Wasser mehr in diese trockenen und grundsätzlich nicht oder nur schlecht zu erreichende Wurzelräume, in denen sich aber gerade jene Wurzeln befinden, die für die Wasseraufnahme befähigt und zuständig sind.

Aber auch bestimmte Baumarten (beispielsweise Säuleneichen), welche bisher überwiegend im Frühjahr als Jungbäume nachgepflanzt wurden, scheinen aufgrund der hohen Verdunstungsrate zurzeit nicht mehr im Stande zu sein, diesem Trockenstress zu widerstehen.

Daraus ergeben sich einige Konsequenzen, die angepasst an die kommende Entwicklung der nächsten Jahre konsequent verfolgt werden sollten. Es ist geplant, bestimmte Baumarten nur noch im späten Herbst nachzupflanzen. Durch höhere Ausfallzahlen und dadurch vermehrten Arbeitsaufwand bedarf es einer Erhöhung des Haushaltsansatzes für Nachpflanzungen. Dies wurde bei der aktuellen Mittelbeantragung für das Jahr 2020 berücksichtigt.

Um den ungewöhnlich hohen Verlust an größeren Park- und Alleebäumen (als hervorragende CO₂ - Speicher) besser kompensieren zu können, wäre die Anregung in den Raum gestellt, generell nach Möglichkeiten zu suchen, an anderen Stellen und öffentlichen Flächen gänzlich neue Baumstandorte einzurichten und sich nicht nur auf die Standorte zu konzentrieren, wo (momentan) ohnehin Nachpflanzungen anstehen – denn letztendlich können nur viele junge Bäume mit zwangsläufig geringerem Kronenvolumen und Baumarten, ausgesucht nach aktuellen Kriterien, den hohen Verlust an großvolumigen Altbäumen ausgleichen. Beispielsweise auf Liegenschaften entlang der Wirtschaftswege oder abschnittsweise entlang von Bachläufen.

Um die hohe Anzahl an Fällungen bewältigen zu können, wurde in diesem Jahr schon zum 01.10. mit den Fällarbeiten begonnen. Es liegt auf der Hand, dass die erforderlichen nachzupflanzenden Bäume bei diesem extrem hohen Aufkommen nicht alle in einer Pflanzperiode nachgepflanzt werden können und auch nicht in der anschließenden Vegetationsperiode hinsichtlich des Pflegeaufwandes und des Wässerns bei gleichgebliebenen Kapazitäten (Personal und Gerätschaften) im laufenden Betrieb gestemmt werden können, ohne das andere Arbeiten und Aufgaben vernachlässigt werden müssen. Es ist daher beabsichtigt, die anstehende Nachpflanzung auf zwei oder gar drei Jahre zu splitten. In der kommenden Pflanzsaison werden zunächst die gesamten Straßen- und Alleebäume (Straßenbegleitgrün) in der Kernstadt und den Ortschaften gepflanzt und einen Teil der Bäume aus den Grünanlagen, Schulen, Friedhöfe etc. In den darauffolgenden 2 Jahren werden die verbliebenen Bäume gepflanzt.

Die zu fällenden Bäume sind mit Angaben zum Standort und den Schadenbildern in der nachfolgenden Aufstellung aufgeführt.

Lfd. Nr.	Anzahl	Kernstadt	Baum Nr.
1	1	Winterlinde – Aachener Straße 127 - abgängig, fast kompl. abgestorben	009
2	1	Winterlinde – Aachener Straße 125 - abgestorben	011
3	1	Winterlinde – Aachener Straße 115 (Nachpflanzung) - abgestorben	020
4	1	Winterlinde – Aachener Straße 39 - fast kompl. Abgestorben, Pilze: Trameten	38
5	1	Spitzahorn – Am Blümlingspfad 105 - abgestorben	1419
6	1	Säuleneiche – Am Blümlingspfad 156 (Nachpflanzung) - abgestorben	1450
7 - 8	2	Felsenbirne – Am Blümlingspfad 96 - stark abgängig, Stammschäden	
9	1	Echte Mehlbeere – Delpstraße - abgängig	1560
10	1	Seidenbaum – Kolpingstraße/Ecke Stegerwaldweg - abgestorben	
11	1	Echte Mehlbeere – Kolpingstraße/Ecke Stegerwaldweg - abgestorben	
12	1	Pflaumendorn – Egermannstr. - abgestorben	1567
13	1	Pflaumendorn – Liese Meitner Str. fast abgestorben	1609
14	1	Pflaumendorn – v. Liebig Str. - abgestorben	2114
15	1	Birke – Keramiker Str. 9 (die Bahnseite) - abgestorben	
16	1	Säuleneiche – Am Getreidespeicher/Ecke Römerkanal - fast abgestorben	1677
17	1	Säuleneiche – Am Getreidespeicher/Ecke Römerkanal (Nachpflanzung) - abgestorben	1683
18	1	Bergahorn – Gymnasiumstr. 24 (wurde i. d. 27. KW gefällt) - fast abgestorben	461
19	1	Ulme – Koblenzer Str. 49 (Jungbaum) - abgestorben	647
20	1	Säuleneiche – An den Märkten (Höhe OBI) - abgestorben	105
21	1	Säuleneiche – An den Märkten (Höhe OBI) - abgestorben	108
22	1	Säuleneiche – Klein-Altendorf Weg (vor Handelshof) (Unfallschaden) - abgestorben	623
23	1	Säuleneiche – Klein-Altendorf Weg (vor Handelshof) (Nachpflanzung) - abgestorben	622
24	1	Birke – Bei den Birken 4 - abgestorben	194
25	1	Winterlinde – Unter Linden 2a - Brandkrustenpilz	1234

26	1	Amberbaum – Schützenstr. 10 (im Hang)	- abgestorben	
27	1	Blutpflaume – Vor dem Voigtstor 17	- Sturmschaden (gefällt!)	1279
28	1	Eberesche – Neugartenstr. 8	- Totholz, stark abgängig	945
29	1	Bergahorn – Brahmsstr. 5 (Nachpfl.)	- halbseitig abgestorben	230
30-31	2	Birken – Ölmühlenweg Nr.6 u.24	- fast abgestorben u. abgestorben	
32	1	Birke – Danziger Str.6	- stark abgängig, Stammschaden	
33	1	Birke – Gablonzer Str.8	- abgestorben	
34	1	Esche – Hirschmannstraße 6 (Nachpflanzung)	- abgängig, fast abgestorben	509
35	1	Säulenhainbuche – Von Groote-Ring (gegenüber Nr.1)	- Sturmschaden	1247
36	1	Säulenhainbuche – Von Groote-Ring (gegenüber Nr.6)	- abgestorben	1249
37	1	Hainbuche – Am Reuterpfad 1	- abgestorben	91
38	1	Säuleneiche – Euskirchener-Weg 101 (Nachpflanzung)	- abgestorben	
		Grünanlagen/Schulen/Spielplätze/Friedhöfe etc.		
39	1	Lärche – Aachener Str. (Grünanlage Betriebshof)	- fast kompl. abgestorben	
40-42	3	Fichten – Aachener Str. (Grünanlage Betriebshof)	- abgestorben	
43-50	8	Obstbäume – Aachener Str. (Grünanlage Betriebshof)	- abgestorben	
51-52	2	Stieleichen – Fachhochschulpark (Fliegerdenkmal) (Nachpflanzungen)	- abgestorben	
53-54	2	Mehlbeere – Fachhochschulpark (Höhe neue Brücke)	- abgestorben	
55	1	Serbische Fichte – Am jüdischem Friedhof (Bahnunterführung)	- abgestorben	
56-57	2	Säuleneichen – Parkplatz: Am Getreidespeicher (Nachpflanzungen)	- abgestorben	
58	1	Blaufichte – Park Mädchengymnasium (Seiteneingang)	- fast kompl. abgestorben	
59-62	4	Serbische Fichten – Park Mädchengymnasium (Seiteneingang)	- abgestorben	
63-64	2	Ahorn – Park Mädchengymnasium (In d. Nähe der Schule)	- abgestorben	
65	1	Birke – Park Mädchengymnasium (bei d. Kapelle)	- abgestorben	
66-74	9	Fichten – Park Mädchengymnasium (beim Ehrenfriedhof)	- abgestorben	
75	1	Eibe – Park Mädchengymnasium (Stadtspark Seite)	- abgestorben	
76-79	4	Obstbäume – Park Mädchengymnasium (Stadtspark Seite)	- abgestorben	
80	1	Buche – Grünanlage Lurheck / Ecke Jahnstr.	- abgestorben	
81	1	Bergahorn – Grünanlage Lurheck / Ecke Jahnstr.	- fast kompl. abgestorben	
82-84	3	Spitzahorn – Grünanlage Bachstr./Himmeroder Wall	- abgestorben	
85-92	8	Birken – Grünanlage Stifterweg (Seite zum alten Schwimmbad)	- abgestorben	
93-97	5	Birken – Grünanlage Stifterweg (Vorne an d. Straße)	- abgestorben	
98-99	2	Birken – Grünanlage Stifterweg (Vorne an d. Straße)	- stark abgängig	
100	1	Kiefer – Grünanlage Stifterweg (Vorne an d. Straße)	- abgestorben	
101	1	Lebkuchenbaum – Grünanlage Stifterweg (Nachpflanzung)	- abgestorben	
102-103	2	Fichten – Anlage Stifterweg / altes Schwimmbad	- abgestorben	
104	1	Birke – Mörikerweg (Brückenkopf: Stiefelsbach)	- abgestorben	
105	1	Stieleiche – Pallottistr. (Bachlauf / Fußweg)	- abgestorben	
106	1	Bergahorn – Pallottistr. (Bachlauf / Fußweg)	- abgestorben	
107-108	2	Scheinakazien – Pallottistr. (Bachlauf / Fussweg)	- abgestorben	
109-113	5	Scheinakazien – Schützenstr. (Bachlauf zu Pallottistr.)	- fast kompl. abgestorben	
114-	2	Bergahorn – Schützenstr. (Bachlauf - Höhe Schützenhaus)	- fast kompl. abgestorben	

115			
116	1	Scheinakazie – Gräbbachweg (Bachlauf /Ecke Koblenzer Str.)	- abgestorben
117	1	Wildkirsche – Gräbbachweg (Bachlauf)	- abgestorben
118-119	2	Birken – Gräbbachweg (Bachlauf)	- abgängig, viel Totholz
120	1	Erle - Gräbbachweg (Bachlauf)	- abgestorben
121-123	3	Birken – Martinstr.(Wiese v.d. St. Martin-Friedhof)	- abgestorben
124	1	Spitzahorn – Parkplatz Bungert	- Stammschaden, abgängig
125	1	Stieleiche – Berliner Str.2 (Parkplatz städt. Gymnasium)(Nachpflanzung)	-abgestorben
126	1	Sumpf-Eiche – Städt. Gymnasium Berliner Str.	- abgestorben
127-129	3	Fichten – Städt. Gymnasium (hinter der Turnhalle)	- Borkenkäfer, abgestorben
130	1	Erle – Städt. Gymnasium (am Spielgerät)	- abgestorben
131	1	Eberesche – Städt. Gymnasium (hinter Mensa)	- Stammschaden, halb abgestorben
132	1	Birke – Grünanlage Leipziger Str.	- abgestorben
133	1	Weide – Grünanlage Leipziger Str.	- abgestorben
134-135	2	Birken – Fliederstraße (Grünanlage)	- abgestorben
136	1	Spitzahorn – Villeneuver Str. (Parkplatz)	-stark abgängig
137	1	Birke – Villeneuver Str. (Parkplatz)	- abgestorben
138-139	2	Serbische Fichten – Villeneuver Str. (Ecke Zu den Fichten – Parkpl.)	- abgestorben
140	1	Birke – Gemeinschaftsschule Villeneuver Str. (bei Neubau Z.d.Fichten)	- abgestorben
141-143	3	Vogelkirschen – Gemeinschaftsschule Villeneuver Str. (Neubau hinten)	- abgängig
144	1	Bergkiefer – Gemeinschaftsschule Villeneuver Str. (Höhe südl. Anbau)	- abgestorben
145	1	Apfelbaum – Albert-Schweitzer-Schule	- abgestorben
146	1	Kiefer – Albert-Schweitzer-Schule	- abgängig/halb abgestorben
147	1	Ölweide – Parkplatz: Berliner Str. (Gemeinschaftsschule)	- viel Totholz, abgängig
148-153	6	Blaufichten – Hausmeisterwohn.Dederichsgraben(Gemeinschaftsschule)	-abgestorben
154-155	2	Birken – Gemeinschaftsschule Dederichsgraben (Parkpl.)	- abgestorben
156	1	Eberesche – Gemeinschaftsschule Dederichsgraben	- fast abgestorben
157	1	Feuerahorn – Gemeinschaftsgrundschule Dederichsgraben	- Stammschäden
158	1	Pflaumenbaum – Kindergarten Hopsala (Am Grindel)	– halb abgestorben
159	1	Traubenkirsche (Zweistämmig) – Kindergarten Hopsala (Am Grindel)	- f. abgestorben
160	1	Birke – Kinderspielplatz – Dahlienstraße	- abgestorben
161	1	Ahorn – Kinderspielplatz – Dahlienstraße	- abgestorben
162	1	Rotbuche – bei Lilienweg 20 (Nachpflanzung)	- abgestorben
163-164	2	Pappel – FZP außerhalb v. Zaun (Münstereifeler Str.)	- abgängig, Stammschäden
165	1	Spitz-Ahorn – FZP (Parkplatz Nähe Stadion)	- abgestorben
166	1	Stieleiche – FZP (Nähe Tribünengebäude)	- abgestorben
167	1	Bergahorn – FZP (Parkplatz: Monte Mare)(Nachpflanzung)	- Sturmschaden
168-	10	Bergahorn – FZP (Parkplatz Monte Mare)	- teilw. abgest., Totholz, Pilze - Trameten

177			
178	1	Birke – FZP (Eingang Regerstr.)	- abgestorben
179-183	5	Birken – FZP (auf dem hinteren Rodelberg)	- abgestorben
184-186	3	Schwarzbirken – FZP (auf dem Rodelberg)	- abgestorben
187	1	Kiefer – FZP (beim Tretbecken)	- fast kompl. abgestorben
188	1	Goldregen – FZP (Zw. Minigolf Anlage und Theatron)	- abgestorben
189-194	6	Birken – FZP (bei Mini Golf Anlage, Grillhütte)	- abgängig, abgestorben
195	1	Douglasie – Parkplatz: Waldfriedhof	- abgestorben
196	1	Eberesche – Waldfriedhof (hinter d. Urnenmauer) gefällt	- Stammschaden/Morschung
197	1	Scheinakazie – Waldfriedhof (vordere Urnenmauern)	- gefällt bis a. Stamm - Morschung
198	1	Hängebuche – Ehrenfriedhof (Nachpflanzung)	- abgestorben
199-200	2	Birken – Ehrenfriedhof	- Totholz, abgängig
201-203	3	Serbische Fichten – Ehrenfriedhof	- abgestorben
204-207	4	Fichten – St. Martin-Friedhof (bei Haupteingang – entlang Mauer)	- abgestorben
208	1	Birke – St. Martin-Friedhof (Haupteingang Höhe Parkplatz)	-abgängig, Stammschaden
209-211	3	Birken – St. Martin-Friedhof (Höhe Neugartenstr.)	- stark abgängig, abgestorben
212	1	Blaue Stechfichte – St. Martin-Friedhof (Höhe Fa.Samulewitz)	- abgestorben
213-214	2	Birken – St. Martin-Friedhof (Höhe Fa.Samulewitz)	- stark abgängig
215-216	2	Birken – St. Martin-Friedhof (Ecke Brahmstr.)	- abgestorben
217	1	Birke – St. Martin-Friedhof (Mitte Brahmstr.)	- abgestorben
218	1	Fichte – St. Martin-Friedhof (Brahmstr.-Seiteneingang)	- abgestorben
218 a	1	Sommerlinde-Stadtpark in Höhe Wasserturm	-Baumaßnahme: Einfahrterweiterung Schule
			1160
		Ortschaften	
219	1	Zierkirsche 'Schmittii' – Marienstr.16	- Morschung in Kronenansatz
220	1	Schwedische Mehlbeere – Ramershoven: Flerzheimer Str.4 (Nachpfl.)	- Unfallschaden
221	1	Schwedische Mehlbeere – Ramershoven: Flerzheimer Str.6	- abgestorben
222	1	Schwedische Mehlbeere – Ramershoven: Flerzheimer Str.21	- Pilze, fast abgestorben
223	1	Schwedische Mehlbeere – Ramershoven: Flerzheimer Str.5 (Nachpfl.)	- abgestorben
224	1	Säuleneiche – Flerzheim: Hohngasse gegenüber 12 (Nachpflanzung)	- abgestorben
225	1	Birke – Klein-Altendorf	- abgestorben
226	1	Birke – Klein-Altendorf	- stark abgängig
227	1	Birke – Klein-Altendorf (Nachpflanzung)	- abgestorben
228	1	Birke – Klein-Altendorf (Nachpflanzung)	- abgestorben
229	1	Birke – Merzbach: Weiden Str.8	- abgestorben
230	1	Birnenbaum – Merzbach: Schlebacher Str.2	- abgängig
231	1	Birnenbaum – Groß-Schlebach	- abgestorben
232	1	Spitzahorn – Hilberath: Hilberather Str./Ecke Auf dem Essig	- abgestorben
			1991
		Grünanlagen/Schulen/Spielplätze/Friedhöfe etc.	
233	1	Spitzahorn – Oberdrees: Bundesstr.(Grünanlage hinter d.Bushaltest.)	- Sturmschaden

234-235	2	Birken – Oberdrees: Mehrzweckhalle	- abgestorben	
236	1	Strauch – Oberdrees: Platz v.d. Kindergarten (Nachpflanzung)	- abgestorben	
237-240	4	Fichten – Oberdrees: Kindergarten St. Ägidius	- abgestorben	
241	1	Vogelkirsche – Niederdrees: Kreisstr.(Grünanlage – neue Feuerwehr)	- Schräglage	
242	1	Stieleiche – N'drees: Friedhof (Rasenfläche, Baum f. Baumbestattungen)	- abgestorben	
243	1	Rosskastanie – N'drees: Friedhof (Rasenfläche, an d. Hecke)	- fast kompl. abgestorben	
244	1	Apfelbaum – Ramershoven: Eichenstr.(Sackgasse)	- abgestorben	
245-247	3	Birken – Ramershoven: Eichenstr.10 (Am Weiher)	- abgestorben	
248-249	2	Birken – Ramershoven: Eichenstr.9 (Am Wegekreuz)	- stark abgängig u. abgestorben	
250	1	Linde – Flerzheim: Hommelsheimstr.(Grünanlage v.d. Friedhof)	- stark abgängig	
251-252	2	Wacholder – Flerzheim: Friedhof (An der Friedhofhalle)	- fast kompl. abgestorben	
253	1	Feldahorn – Flerzheim: Josef-Rhein Str.(Grünanlage an d.Turnhalle)	- abgestorben	
254	1	Apfelbaum – Flerzheim: Prälat-Koch-Str.(Kinderspielplatz)	- abgestorben	
255-258	4	Birken – Flerzheim: Nordstr.(Grünanlage neben Containerstandort)	- stark abgängig	
259-271	13	Fichten – Wormersdorf: Ahrweg (Dorfplatz)	- abgestorben	
272	1	Pflaumenbaum – Merzbach: Barking Str.(Grünanlage an der Kirche)	- abgängig, Totholz	
273-274	2	Fichten – Merzbach: Weiden Str. (Grünanlage m. Tisch u. Bänken)	- abgestorben	
275	1	Buche – Merzbach: Weiden Str. (Parkplatz v. Tennisanlage)	- abgestorben	
276	1	Birke – Merzbach: Weiden Str.-Grundschule(Am neuen Kinderspielplatz)	-abgestorben	
277	1	Serbische Fichte – Merzbach: Weiden Str.-Grundschule(v.d. Gebäude)	-stark abgängig	
278	1	Birke – Merzbach: Weiden Str.-Grundschule (links neben Eingang)	- abgestorben	
279	1	Birke – Krahfors (An der Grillhütte)	- fast kompl. abgestorben	
280	1	Fichte – Neukirchen: Bröckweg (Sitzgruppe)	- abgestorben	
281-283	3	Birken – Neukirchen: Neukirchener Str.(Grünanlage g.v. Kindergarten)	- abgestorben	
284	1	Rosskastanie – Berscheid (Am Wegekreuz)	- gr. Stammschaden, wurde entlastet	
285	1	Birke – Todenfeld (Grünanlage: Dorfplatz)	- abgestorben	
286-287	2	Birken – Loch: Freudenblick/Ecke Emma - Karoline Weg (Im Hang)	- abgestorben	
288	1	Birke – Queckenberg: Madbachstr.(Am Ehrenmal)	- abgestorben	
289-290	2	Birken – Queckenberg: Friedhof	- stark abgängig	
291	1	Serbische Fichte - Queckenberg: Friedhof (Am Kreuz)	- abgestorben	

Zu den aufgeführten Bäumen wurde eine Fotodokumentation erstellt, die aus Gründen der Papiereinsparung nicht ausgedruckt wird und lediglich im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt wird.

Rheinbach, den 18.10.2019

Gez. Stefan Raetz
Bürgermeister

gez. Margit Thünker-Jansen
Fachbereichsleiterin